

## 4e Umgang mit Quellen - Lösungen

1. Formuliere aus den folgenden bibliographischen Angaben Kurzverweise.
  - a. Becker, Howard S.: Außenseiter. Zur Soziologie abweichenden Verhaltens, Wiesbaden 2014.  
*Becker, Außenseiter.*
  - b. Wielenga, Friso: Niederländische Deutschlandbilder seit 1945, in: Süßmuth, Hans (Hrsg.): Deutschlandbilder in Dänemark und England, in Frankreich und den Niederlanden, Baden-Baden 1996, S. 401-415.  
*Wielenga, Niederländische Deutschlandbilder seit 1945.*
  - c. Baumann, Christiane: „Hidden“ oder Robinsonaden des Denkens: Eine Annäherung an den mit dem Deutschen Buchpreis 2014 ausgezeichneten Roman "Kruso" von Lutz Seiler, in: Studia niemcoznawcze 55, 2015, S. 429-462.  
*Baumann, „Hidden“ oder Robinsonaden des Denkens.*
  - d. Beer, Bettina: Ethnologie. Einführung und Überblick, Berlin 2003.  
*Beer, Ethnologie.*
  
2. Du schreibst eine Hausarbeit zu dem Roman „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse. In deinen Text nimmst du mehrere Zitate aus dem Roman auf. Die vollständige bibliographische Angabe, die unten steht, ist ziemlich lang. Wie verweist du am besten auf den Primärtext?

Hesse, Hermann: Der Steppenwolf, in: Sämtliche Werke. Band 4. Die Romane. Der Steppenwolf. Narziß und Goldmond. Die Morgenlandfahrt. Hrsg. von Volker Michels, Frankfurt am Main 2001.

Das erste Mal, dass du den Text zitierst, fügst du eine **Fußnote** ein. In die Fußnote schreibst du die vollständige bibliographische Angabe wie oben. Hinter die bibliographische Angabe schreibst du:

## Lösungsblatt „Tutorium für internationale Studierende“ Thema 4: Schreibphase

*Dieser Text wird in der Folge zitiert als DS, Seitenzahl.*

DS ist eine **Abkürzung** für „Der Steppenwolf.“ Diese Abkürzung wählst du als Verfasser/in der Arbeit selbst, sie kann also variieren, sollte aber eindeutig auf den Titel zurückzuführen sein. Zitierst du nun erneut Hesses Roman, z.B. eine Passage von Seite fünf, dann schreibst du hinter dem Zitat im laufenden Text:

*(DS, 5).*

3. Lies dir den untenstehenden Textabschnitt aus der Ethnologie durch.
  - a. Paraphrasiere den ersten Teil des Satzes **(1)** und gib die richtige Quellenangabe an, die du in die Fußnote schreiben würdest.
  - b. Zitiere den zweiten Teil des Satzes **(2)** und formatiere ihn so, wie es nach den wissenschaftlichen Regeln korrekt ist.

**Philippe Descola: Jenseits von Natur und Kultur** (Berlin: Suhrkamp 2011, S. 197)

**(1)** Wenn man die Definition des Animismus ihrer soziologischen Korrelate entkleidet, bleibt ein Merkmal, über das alle Welt Einigkeit erzielen kann und das die Etymologie des Terminus sichtbar macht, **(2)** ein Grund, warum ich mich entschieden habe, ihn trotz seiner früher anfechtbaren Verwendungen beizubehalten: nämlich daß Menschen einigen Nichtmenschen eine mit der ihren identischen Interiorität zuerkennen.

- a. Wenn man auf alle soziologischen Definitionen des Animismus verzichtet, bleibt eine Eigenschaft, über die sich jeder einig ist und welche die Herkunft des Begriffes zeigt. Vgl. Descola, Philippe: Jenseits von Natur und Kultur. Berlin: Suhrkamp 2011, S. 197. *Oder Kurzverweis: Vgl. NK, S. 9.*
- b. Einrücken, da das Zitat länger als drei Zeilen ist. Schriftgröße 10, Zeilenabstand 1,0.

„[...] ein Grund, warum ich mich entschieden habe, ihn trotz seiner früher anfechtbaren Verwendungen beizubehalten: nämlich daß Menschen einigen Nichtmenschen eine mit der ihren identischen Interiorität zuerkennen“ (NK, S. 9).